

PLUSPUNKTE

IMPULSE FÜR POLITIK- UND POTENZIALENTWICKLUNG

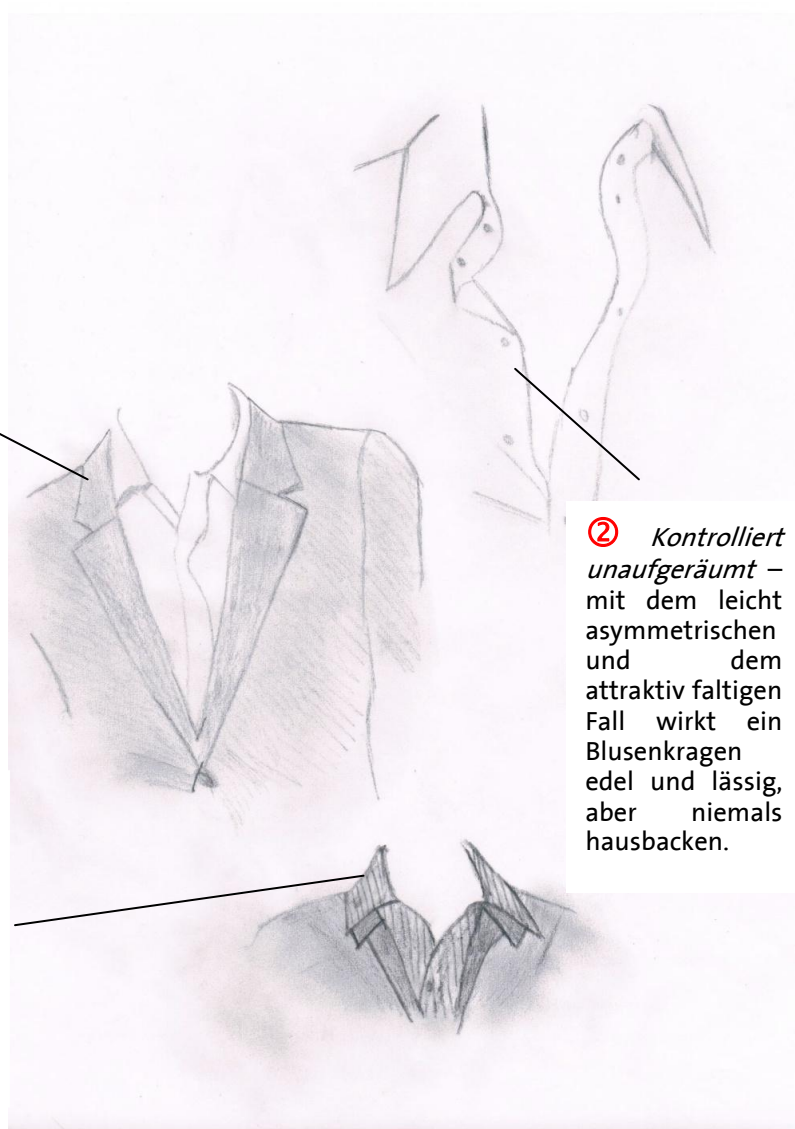
Drei Tipps zur Bluse

Die Bluse ist wieder auf dem Vormarsch, nachdem sie lange Jahre vom Body verdrängt wurde. Zu Recht, denn der Kragen macht's: In Sachen Autorität und Kompetenz ist die Bluse dem T-Shirt haushoch überlegen und heutzutage mindestens genauso bequem. Hauchdünnes Baumwollgewebe und leichter Stretchanteil sorgen für hohen Tragekomfort. Und für die, die es mögen: Bei Body-Blusen rutscht auch in hüftigen Hosen und Röcken garantiert nichts raus.

① So wird feminine Autorität gestützt: Die Kragenden stoßen an die Reverskante, verschwinden optisch.

Die Wahl der Bluse ist dabei sehr wichtig. Es gilt: Wenn ein Kragen in der Umkleide schon nicht sitzt, wird er es zu Hause auch nicht tun. Da kann nichts *aufgebügelt* werden, wie Verkaufspersonal gern behauptet.

③ Wer den Blusenkragen über dem Jackettrevers trägt, gräbt an der eigenen Autorität und Kompetenz. Es wirkt brav, bieder und erinnert an Sängerinnen im Chor. Und: Es ist im Politikbetrieb stark verbreitet. Denn so manche Politikerin glaubt irrtümlich, dass sie in Gesichtsnähe immer eine freundliche, fröhliche Farbe tragen sollte.



② *Kontrolliert unaufgeräumt* – mit dem leicht asymmetrischen und dem attraktiv faltigen Fall wirkt ein Blusenkragen edel und lässig, aber niemals hausbacken.

Doch wer vorne mitspielen will, sollte der Regel Nr. 1 folgen: **Enden müssen verschwinden.**

Also die Bluse in den Rock/Hose, den Kragen unter das Revers tragen - ebenso die Enden eines Tuches/des Schals.

Den freundlichen Akzent setzen Make up, dezenter Schmuck und die Frisur viel effektiver.

Jetzt alle „Pluspunkte“ im Bildungswiki der Parteischnule im Willy-Brandt-Haus: <http://parteischnule-wiki.spd.de>.